



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Bezirksausschuss Stromberg**

Sitzungsort : **Alte Vikarie Stromberg**

Sitzungstag : **Montag, 29.11.2004**

Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**

Sitzungsende : **19:40 Uhr**

Vorsitz

Herr Winfried Kaup

Teilnehmer

Herr Helmut Dreier

Herr Martin Flaskamp

Herr Alfons Grünebaum

Herr Franz-Josef Helmers

ab 17.10 Uhr

Frau Elisabeth Heß

Herr Manfred Horsthemke

Herr Karl-Friedrich Knop

Frau Hiltrud Krause

Frau Editha Laubrock

Herr Ralf Lück

Herr Hubert Meyering

Herr Paul Ostberg

Herr Bernhard Poppenberg

Herr Bernhard Specken

Herr Karl-Josef Strothmeier

Herr Wolfgang Thomann

Frau Marietheres Winter

bis 19.25 Uhr

Verwaltung

Herr Ludger Junkerkalefeld

Schriftführer/in

Frau Heike Demmin

Gäste

Herr Udo Lüke

Frau Annemarie Teutrine

es fehlten entschuldigt:

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung

Seite:

1. Wahl des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden
2. Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger
3. Bestellung von Schriftführerinnen
Vorlage: B 2004/400/0390
4. Verabschiedung ehemaliger Ausschussmitglieder
5. Einwohnerfragestunde
6. Befangenheitserklärungen
7. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.05.2004
8. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden
9. Bericht der Verwaltung
10. Ortsentwicklungskonzept für Stromberg
11. Verschiedenes
 - 11.1. Mitteilungen der Verwaltung
 - 11.2. Anfragen an die Verwaltung

Frau Elisabeth Heß begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass sie als ältestes Mitglied Altersvorsitzende des Bezirksausschusses Stromberg. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Wahl des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden

Frau Heß fragt, ob geheime Abstimmung gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Sie bittet um Vorschläge für die Wahl des Vorsitzenden.

Herr Strothmeier schlägt Herrn Winfried Kaup vor.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Stromberg wählt einstimmig Herrn Winfried Kaup zum Vorsitzenden.

Anschließend bittet Frau Heß um Vorschläge für die Wahl des Stellvertretenden Vorsitzenden.

Herr Strothmeier schlägt Herrn Franz-Josef Helmers vor.

Her Knop bemerkt, dass es in den anderen Bezirksausschüssen üblich sei, als Stellvertreter des Vorsitzenden jemanden aus einer anderen Fraktion zu wählen. Dies halte er für sinnvoll und schlägt deshalb als Stellvertreterin Frau Hiltrud Krause von der SPD vor.

Dem schließt sich Herr Specken für die SPD-Fraktion an.

Frau Heß lässt zunächst über den ersten Vorschlag (Herr Helmers) abstimmen.

Beschluss:

Für Herrn Helmers stimmen 11 Mitglieder.

Anschließend lässt Frau Heß über den zweiten Vorschlag abstimmen.

Beschluss:

Für Frau Krause stimmen 8 Mitglieder.

Damit ist Herr Franz-Josef Helmers zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksausschusses Stromberg gewählt.

Herr Kaup und Herr Helmers nehmen ihre Wahl an. Herr Kaup bedankt sich bei Frau Heß und übernimmt die Leitung der Sitzung.

2. Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

Die anwesenden sachkundigen Bürger/innen werden vom Vorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung Ihrer Aufgaben verpflichtet. Hierzu verliest Herr Kaup die folgende Verpflichtungsformel und besiegelt sie durch Handschlag:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Gemeinde erfüllen werde“.

3. Bestellung von Schriftführerinnen **Vorlage: B 2004/400/0390**

Gem. § 52 GO ist über die in den Ausschüssen gefassten Beschlüsse eine Niederschrift aufzunehmen. Hierfür sind Schriftführer zu bestellen. Die Verwaltung schlägt vor abweichend von der Beschlussvorlage, Frau Regina Haferkemper sowie Frau Heike Demmin zu Schriftführerinnen zu bestellen.

Beschluss:

Der Ausschuss bestellt Frau Regina Haferkemper und Frau Heike Demmin zu Schriftführerinnen.

4. Verabschiedung ehemaliger Ausschussmitglieder

Herr Kaup berichtet, dass nach Absprache mit der Verwaltung nur diejenigen ehemaligen Ausschussmitglieder verabschiedet werden sollen, die voraussichtlich auch zu einem späteren Zeitpunkt nicht wieder in den Ausschuss zurück kehren werden. Es handelt sich dabei um Herrn Stefan Hartwig, Herrn Julius Adams und Herrn Hugo Terholsen. Herr Hartwig kann berufsbedingt an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen. Herr Kaup bedankt sich bei Herrn Adams und Herrn Terholsen für deren jahrzehntelange kommunalpolitische Arbeit für ihren Heimatort Stromberg. Sie hätten durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit dem Ort in seinem Wachsen und Werden ihren Stempel aufgedrückt. Herr Kaup ruft zunächst die wichtigsten Handlungsfelder des Herrn Adams in Erinnerung: sein Mitwirken im Gemeinderat Stromberg, bei der Aushandlung des Gebietsveränderungsvertrages, der erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, seine Tätigkeit im Grünausschuss sowie seine Funktion als „Technischer Direktor“ an der Seite von Herrn Terholsen als „Wirtschaftsdirektor“ bei der Restaurierung und weiteren Unterhaltung der Alten Vikarie. Sein Einsatz in über 30 Jahren habe in Stromberg Spuren hinterlassen. Hierfür spricht Herr Kaup im Namen Strombergs und seiner Bürgerinnen und Bürger Herrn Adams seinen Dank aus.

Anschließend erinnert Herr Kaup an den politischen Werdegang des Herrn Terholsen, der in Stromberg und Oelde und auf Kreisebene 40 Jahre Kommunalpolitik aktiv gestaltet habe. Seit Bestehen des Bezirksausschusses Stromberg sei er Mitglied und im Zeitraum 1984 bis 1989 Vorsitzender des Ausschusses gewesen. Auch er sei an der Aushandlung des Gebietsveränderungsvertrags maßgeblich beteiligt gewesen. Herr Kaup zählt einige der wichtigsten Funktionen des Herrn Terholsen auf:

- Im Kreistag Vorsitzender des Finanzausschusses
- 10 Jahre stellvertretender Bürgermeister der Stadt Oelde
- 8 Jahre Bürgermeister und gleichzeitig letzter ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Oelde

Beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ sei er neben Willi Wiengarten die treibende Kraft gewesen. Herr Terholsen habe viele Entscheidungen für die Entwicklung und das Erscheinungsbild Strombergs mitgeprägt und sein Organisationstalent meisterhaft in die örtlichen Bürgeraktionen wie Gestaltung des Gaßbachtals oder Alte Vikarie eingebracht.

In Anerkennung ihres kommunalpolitischen Lebenswerkes übereicht Herr Kaup eine Relief-Plastik der Stromberger Künstlerin Regina Liekenbrock, die die Georgskapelle und die Alte Vicarie abbildet.

Auch die Fraktionsvorsitzenden sprechen Herrn Adams und Herrn Terholsen ihren Dank aus.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

6. Befangenheitserklärungen

Es erklärt sich niemand für befangen.

7. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.05.2004**Beschluss:**

Der Ausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 11.05.2004.

8. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden**1. Beleuchtung Torbogen und Brunnen**

Herr Kaup erläutert, dass zwischenzeitlich die Beleuchtung auf dem Burgberg erweitert worden sei und ein schönes Bild abgebe. Der Torbogen und der Brunnen mit der Kastanie seien ausgeleuchtet sowie der Durchgang zum Burgberg. Die Maßnahmen konnten durchgeführt werden, da noch ausreichend Verfügungsmittel des Ausschusses zur Verfügung standen.

2. Geschwindigkeitsreduzierung am Oelder Tor

Herr Kaup weist auf eine Bürgeranfrage hin, wonach darum gebeten wird, das ortseinwärts hinter dem Kreisverkehr angebrachte „70 km/h“-Schild durch eine Reduzierung auf 50 km/h zu ersetzen. Das Ortsschild folge kurz darauf, so dass die Autofahrer nicht erst auf mindestens 70 km/h beschleunigen sollten. Neben der Lärmbelästigung für die Anwohner spreche auch die Bushaltestelle für den Öffentlichen Personennahverkehr und den Schulbusverkehr für eine Geschwindigkeitsreduzierung.

3. Ortsentwicklungsplan Stromberg

Beim zweiten Termin mit dem Büro Herbstreit am 12.11.2004 sei ein erster Entwurf vorgestellt worden. Die Planer hätten noch Anregungen seitens der Stromberger bekommen, um diese in den weiteren Planungen zu berücksichtigen. Einzelheiten folgen unter TOP 10.

4. Pflaumenmarkt

Herr Kaup erinnert an den gelungenen Pflaumenmarkt mit der ersten Stromberger Pflaumenkönigin. Das Fest soll auch in den kommenden Jahren stattfinden.

5. Sitzungstermine

Herr Kaup nennt die Sitzungstermine für das Jahr 2005 (immer dienstags):

- 15. Februar

- 24. Mai
- 30. August
- 29. November.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9. Bericht der Verwaltung

1. Verfügungsmittel des Ausschusses

Herr Junkerkalefeld weist darauf hin, dass wegen der noch abzurechnenden Beleuchtungsmaßnahmen für den Burgberg die aktuelle Übersicht über die Verfügungsmittel erst dem Protokoll beigefügt werden kann.

2. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Einrichtung der Münsterstraße als Einbahnstraße

Der Antrag sieht vor, die Münsterstraße als Einbahnstraße einzurichten und wurde vom Ausschuss für Planung und Verkehr in seiner Sitzung am 11.11.2004 an den Bezirksausschuss Stromberg zur Beratung verwiesen.

Die Thematik sei bereits mehrfach im Bezirksausschuss diskutiert worden. Die Verwaltung empfehle, den Vorschlag im Gesamtkonzept des Ortsentwicklungsplans weiter zu verfolgen und im Bezirksausschuss Stromberg sowie im Ausschuss für Planung und Verkehr weiterhin gleichgewichtig zu beraten.

Auch Herr Kaup erinnert daran, dass es gleichlautende Anträge bereits mehrfach gegeben hätte. Die dort ansässigen Gewerbetreibenden befürchteten aber, dass Kunden den Umweg bei Einrichtung einer Einbahnstraße nicht in Kauf nehmen möchten. Aus diesem Grund sei der Antrag bisher im Ausschuss stets abgelehnt worden.

Herr Strothmeier für die CDU-Fraktion sieht das ähnlich. Herr Herbstreit habe ohnehin vorgeschlagen, den Eintritt in die Münsterstraße umzugestalten.

Dem schließt sich Herr Thomann an und meint, dass Ortskundige die Einbahnstraße vielleicht umgehen könnten. Er gibt zu bedenken, dass die Einbahnstraße deshalb vielleicht von oben kommend sinnvoller sein könnte. Auch er plädiert für eine weitere Beratung im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes.

Herr Meyering meint, dass sich bereits durch die erwarteten Vorschläge des Büros Herbstreit die Verkehrssituation entschärfen werde.

Herr Junkerkalefeld sagt zu, dass die Antragsteller entsprechend informiert werden.

3. Vergabe von Arbeiten

Herr Junkerkalefeld weist darauf hin, dass die Vergabe der Arbeiten zur Kanal- und Straßensanierung „Im Borgfeld/Zum Kreuzweg“ in der Sitzung des Rates am 13.12.2004 erfolgen werde.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10. Ortsentwicklungskonzept für Stromberg

Herr Kaup hält es für ein gutes Ergebnis des zweiten Termins mit dem Büro Herbstreit, dass die Planungen, die Stromberg betreffen, in einem Gesamtkonzept für Oelde aufgehen sollen. Markante Punkte, die bemängelt worden waren, seien aufgegriffen und vieles bereits in Angriff genommen worden. Man wolle sich nunmehr im wesentlichen auf den Ortskern konzentrieren. Herr Kaup erinnert daran, dass das Büro Herbstreit erfolgreich die Landesgartenschau geplant und durchgeführt habe. Das Büro hätte in den bisher stattgefundenen zwei Workshops die Stromberger auf Punkte aufmerksam gemacht, die man selbst nicht wahrgenommen habe. Die Aufgabe der Stromberger für die nächsten Monate sei es, die Ziele an die Stromberger Bevölkerung heran zu tragen, um die Einsatzbereitschaft für ehrenamtliche Tätigkeiten zu bewahren. Möglichst noch vor Weihnachten soll zu einem weiteren Termin eingeladen werden, um viele Bürgerinnen und Bürger zu informieren.

Herr Kaup schlägt vor, in einem nächsten Schritt durch den Bezirksausschuss die gesamte Öffentlichkeit einzuladen, um neue Anregungen aufzunehmen. Das Konzept soll anschließend durch Beschlussfassung im Bezirksausschuss und im Rat der Stadt zur Richtlinie werden.

Herr Strothmeier schlägt vor, die vorläufige Fassung, die das Büro Herbstreit erstellen will, im Bezirksausschuss zu diskutieren.

Herr Kaup bestätigt, dass die erste Vorstellung und Beratung des Vorschlags im Bezirksausschuss erfolgen werde. Die Öffentlichkeit solle aber so schnell wie möglich mit einbezogen werden.

Herr Junkerkalefeld führt aus, dass der Masterplan / das Modell aus dem Bezirksausschuss eine Komponente für ganz Oelde sei. In politischer Hinsicht sind der Ausschuss für Planung und Umwelt sowie der Bezirksausschuss Stromberg in dieser Angelegenheit als gleichwertig zu betrachten. Er halte es für theoretisch und praktisch für wichtig, sich in das Gesamtkonzept für Oelde einzubinden.

Auch Frau Krause betont die Komponente Einbeziehung der Bevölkerung und hier insbesondere die Einbindung der Jugendlichen, die ihrer Meinung nach bislang unzureichend erfolgt ist.

Herr Poppenberg möchte wissen, ob die Aufnahme in den Kreis Historischer Ortskerne weiterhin verfolgt werde, die ja Ausgangspunkt gewesen sei.

Herr Kaup bestätigt, dass dies weiterhin ein wesentlicher Aspekt sei, zumal die Fördermöglichkeiten nach wie vor in Anspruch genommen werden sollen, um den Etat der Stadt Oelde zu entlasten.

Herr Junkerkalefeld betont in dem Zusammenhang, dass sich das Konzept nicht auf den Marktplatz oder den Hagengarten reduziere und nennt als Beispiele für weitere wichtige Aspekte Handel und Wohnbebauung in Stromberg.

Herr Specken bittet, die Dokumentation der Workshops zur Verfügung zu stellen. Dies sagt Herr Kaup zu.

Herr Strothmeier ist der Ansicht, dass der Begriff „politischer Kontext“ mit Oelde zu schwammig sei und ist der Ansicht, dass der Rahmenplan für Oelde erst ein nächster Schritt sei. Stromberg solle nicht allein im Oelder Rahmen gesehen werden. Dies betrachte er als Herausforderung über die Parteigrenzen hinaus.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

11. Verschiedenes

11.1. Mitteilungen der Verwaltung

Keine

11.2. Anfragen an die Verwaltung

Gaßbachtal

Herr Knop sieht dringenden Handlungsbedarf für die Wirtschaftswege im Gaßbachtal insbesondere um den See herum. Die Treppenanlage südlich des Hauses Rose sei nicht mehr begehbar. Von den wassergebundenen Decken sei nur noch Schlamm übrig geblieben.

Herr Meyering erinnert an die Aussage aus der letzten Sitzung, dass Betonstufen angelegt werden sollten.

Anfragen

Herr Kaup führt aus, dass die Mitglieder des Ausschusses häufig von Bürgern angesprochen werden, die Hinweise auf Mängel oder sonstiges geben. Er bittet die Fraktionen, dies kurz schriftlich festzuhalten, damit die einzelnen Punkte nicht im Ausschuss diskutiert werden müssen, sondern an die Verwaltung weiter gegeben werden können. Diese Vorgehensweise findet die Zustimmung des Ausschusses. Dem Protokoll ist eine derartige Liste beigefügt.

Parkplätze am Friedhof

Herr Helmers bittet wegen wiederholt aufgetretener Schwierigkeiten um Hinweisschilder für die zusätzlichen Parkplätze am Friedhof.

An der Bleiche

Herr Thomann erkundigt sich nach dem Bolzplatz an der Bleiche. Dort sei nach Aussage der Verwaltung Gefahr im Verzuge gewesen. Dennoch sei nichts geschehen.

Herr Kaup bittet um einen Hinweis im Protokoll, warum nichts geschehen sei. Man hätte beispielweise eine Stützmauer zur Absicherung errichten können. Es sei zu beobachten gewesen, dass es sich zum Teil schon um gefährliche Situationen gehandelt habe.

Herr Strothmeier fragt, ob als Anlage zum Protokoll eine Skizze der geplanten Gestaltung erstellt werden könne.

Herr Kaup vermutet, dass die Angelegenheit vielleicht wegen der Sanierung der Straße Zum Kreuzweg zurück gestellt worden sei.

Nachrichtlich:

Der Fachdienst Tiefbau teilt mit: Im Zuge der Baumaßnahmen an der Straße Zum Kreuzweg wird der Teich saniert. Die Arbeiten sollen am 10.01.2005 beginnen, sofern die Witterungsverhältnisse es ermöglichen. Der zur Zeit vorhandene Überlauf vom Teich zum Kanal wird entfernt und statt dessen ein Gewässerablauf über einen neuen Zugang in den Kanal eingeleitet. Der Teich soll neu profiliert werden, so dass er anschließend eher einen bachähnlichen Charakter haben wird. Die Stützmauer, die baufällig ist und nicht mehr benötigt wird, soll abgerissen werden.

Pflaster im Bereich des Paulusturms

Herr Meyering weist darauf hin, dass das Pflaster stark in Anspruch genommen ist und schlägt eine Überprüfung durch die Verwaltung vor.

Beschilderung zum Altenwohnheim

Herr Meyering weist darauf hin, dass noch immer Hinweisschilder zum Altenwohnheim fehlen, so dass Auswärtige Schwierigkeiten hätten, das Gebäude zu finden.

Geschwindigkeitsbegrenzung

Herr Strothmeier schildert die Situation an der Oelder Straße / Oelder Tor: Nach dem Kreisverkehr kommt zunächst eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h. Direkt anschließend folgt das Ortsschild und somit eine Reduzierung auf 50 km/h. Er schlägt vor, die Begrenzung auf 70 km/h entweder durch 50 km/h zu ersetzen oder das Schild ersatzlos zu entfernen.

Gehweg vor Firma Sprick

Herr Thomann weist darauf hin, dass die Gehwegfläche durch Pflanzenwuchs stark beeinträchtigt ist und bittet, dies zu beseitigen.

Herr Junkerkalefeld sagt eine Überprüfung durch die Verwaltung zu.

Nachrichtlich:

Für die Reinigung der Gehwege ist entsprechend der Straßenreinigungssatzung der angrenzende Grundstückeigentümer zuständig.

Clemenshöhe

Herr Meyering erkundigt sich, wie die nunmehr freigeschnittene Clemenshöhe wieder neu begrünt werden soll.

Herr Kaup berichtet, dass laut Herrn Becker / Fachdienst Grünanlagen die Clemenshöhe und der Amtsplatz neu bepflanzt und mit Ruhemöglichkeiten ausgestattet werden sollen.

Parkplatz an der Karl-Wagenfeld-Schule

Herr Kaup weist darauf hin, dass sich im Bereich des Parkplatzes und des Ehrenmals bei Regenwetter schnell größere Pfützen bilden. Er erkundigt sich, ob dort Abflüsse geschaffen werden können.

Herr Meyering ergänzt, dass insbesondere auch die Einbiegung in die Schulstraße betroffen sei.

Verabschiedung von Herrn Junkerkalefeld

Herr Junkerkalefeld führt aus, dass er seit 1986 den Bezirksausschuss Stromberg betreut habe und nun in Nachfolge von Dr. Löher die Werkleitung von Forum Oelde übernehme. Der Bürgermeister habe verfügt, dass seine bisherigen Aufgaben von jemand anderem übernommen werden sollen. Er bringt seine Verbundenheit mit Stromberg zum Ausdruck und bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herr Kaup erinnert daran, dass Herr Junkerkalefeld seinerzeit in die Fußstapfen des Herrn Wiengarten getreten sei und stets mit Engagement und Herzblut für Stromberg tätig gewesen sei. Durch seine neue Position habe Stromberg eine zusätzliche Speerspitze in Oelde. Er verleiht seiner Hoffnung Ausdruck, dass Herr Junkerkalefeld sich auch weiterhin für Stromberg einsetzen werde und überreicht in Würdigung und Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeiten ein Präsent.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in